

AH -/Ü-Niedersachsenmeisterschaften – Reformpläne

Kommentare zu Reformplänen NFV-AH-/Ü-Landesmeisterschaften - VfL Lüneburg - TuS Frisia Goldenstedt

Hartmut Ruthmann, der Obmann der Alten Herren des VfL Lüneburg plädiert vehement gegen die Reformpläne des NFV, weil er das bestehende Format der AH-/Ü-Landesmeisterschaften für gut durchdacht, ausgereift und tragfähig hält. Grundsätzlich kann ich nicht nachvollziehen, weshalb der NFV ein bestehendes und nachweislich erfolgreiches Format ändern will. Was gut ist, soll man nicht ändern. Überhaupt kann ich nicht nachvollziehen, dass die Startgelder und die Solibeträge entfallen sollen. Gerade diese Gelder geben einem Veranstalter entsprechende Planungssicherheit für die Ausrichtung solcher Turniere. Wenn diese Gelder wegfallen, kann ich mir nur schwer vorstellen, dass der NFV Ausrichtervereine für diese Turniere finden wird. Ich denke, ich weiß worüber ich rede; schließlich haben wir vom VfL Lüneburg schon dreimal eine Endrunde ausgerichtet. Die zurückliegenden Jahre haben doch eindrucksvoll gezeigt, dass die Vorrunden und die Endrunden allen Altherrenmannschaften im NFV Bereich sehr viel Spaß gemacht haben. Auch eine verpflichtende Teilnahme an der Players Night sehe ich als erforderlich an, um der ganzen Veranstaltung ein würdevolles Finale zu geben und schließlich feiern alle gerne nach einer erfolgreichen Endrunde.

Die Altherren des VfL Lüneburg bekennen sich eindeutig gegen diese Reformpläne und sie rufen zudem alle Altherrenmannschaften im NFV-Gebiet auf, die geplanten Änderungen zu verhindern.

Mit sportlichen Grüßen

Hartmut Ruthmann

Obmann Alte Herren VfL Lüneburg

Kommentar zu Reformplänen NFV-AH-/Ü-Landesmeisterschaften - TuS Frisia Goldenstedt

Auch die "Oldies" von TuS Frisia Goldenstedt stimmen den Kritikpunkten zu den Reformplänen des NFV bezüglich der AH-/Ü-Landesmeisterschaften voll zu. Sie haben das Äußersten daran teilgenommen und waren auch schon Ausrichter der Ü-60 NFV-Landesmeisterschaft in Goldenstedt. Sie argumentieren, mit dem Wissen um die Kosten und Risiken einer Ausrichtung, folgendermaßen: Wenn alles so umgesetzt werden soll, wie es nun geplant ist, wird sich doch kein Ausrichter mehr für so etwas finden. Wer will denn große Festhallen bzw. Zelte anmieten, und dann nachher das Pech haben, mit dem Orgateam und seinen freiwilligen Helfern dort alleine zu sitzen, weil alle Mannschaften schon abgereist sind. Desweiteren haben sie auch noch kein Team kennengelernt, das sich wegen des Startgeldes bzw. des Solibetrages beschwert oder Anstoß daran genommen hätte. Sie finden die Reformpläne zu drastisch und für einen zu einschneidenden Eingriff in diesen Wettbewerb. Das betrifft den Spielbetrieb ebenso wie die Problematik der Ausrichtung.

AH-Abteilung

TuS Frisia Goldenstedt